



Thurgauer Zeitung  
8501 Frauenfeld  
052/ 723 57 57  
www.thurgauerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 34'200  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 681.013  
Abo-Nr.: 1094295  
Seite: 17  
Fläche: 39'354 mm<sup>2</sup>

## Thurgauer Waldbesitzer schlagen Alarm

Der starke Franken bedroht die kränkelnde Thurgauer Holzbranche in ihrer Existenz. Zum Tag des Waldes ruft das kantonale Forstamt dazu auf, konsequent Holz aus der Region zu verwenden. Ein Vorzeigeobjekt steht in Bussnang. Dort stellte die Gemeinde bereits bei der Ausschreibung die Weichen auf Schweizer Holz.

SILVAN MEILE

**BUSSNANG.** «Stellen Sie sich eine PET-Flasche vor, bei der die Luft herausgedrückt ist. Mehr als platt drücken geht nicht», sagt Urban Brüttsch. Damit versinnbildlicht der Präsident des Waldbewirtschaftsverbands Thurgau, dass bei den Waldeigentümern die Luft draussen sei.

### Zu billiges Holz aus dem Ausland

Seit Mitte der 80er-Jahre sinken die Holzpreise. Nun sind sie dermassen im Keller, dass selbst die Kosten der Holzernte kaum mehr gedeckt werden, erläutert Brüttsch. Immer mehr Forstbetriebe würden deshalb in die Verlustzone abtauchen und können sich nur noch dank eigener Reserven über Wasser halten. Eine ganze Branche sei in Gefahr.

Im Schweizer Mittelland seien bereits mehr als 70 Prozent der Forstbetriebe defizitär. Private Waldeigentümer – sie besitzen im Thurgau 56 Prozent der Waldfläche – stellen ihre Holznutzung zunehmend ein. «Die Schmerzgrenze ist erreicht», warnt Urban Brüttsch. Seit der Aufhebung des Euromindestkurses vor zwei Monaten drohe der regionalen Holzindustrie der Zusammenbruch. Viel zu stark drückt billiges Holz aus dem Ausland auf den Schweizer Markt.

### Werkhof aus regionalem Holz

Am Samstag ist Tag des Waldes. Bereits gestern lud das kantonale Forstamt unter dem Titel «Verwendung von Schweizer Holz – wichtiger denn je!» zu einer Medienkonferenz in den Werkhof Bussnang ein. Nur Holz aus den lokalen Wäldern hat die Gemeinde Bussnang für den Bau ihres Werkhofs verwendet. Kantonsforstingenieur Daniel Böhi fand dafür lobende Worte: «Der Bussnanger Werkhof ist ein positives Beispiel und ein Vorbild für andere öffentliche und private Bauherren.»

Gemeindeammann Ruedi Zbinden verriet, wie beim 2,5 Millionen teuren Werkhofkonsequenz auf die lokale Wertschöpfung geachtet wurde. Das Leistungsverzeichnis für die interessierten Bauunternehmen wurde nicht versandt, sondern musste auf der Gemeindeverwaltung abgeholt werden. Damit sicherten sich die Bussnanger einen Baumeister aus der Region. Gemeindeammann Zbinden nennt es «Vergabepaxis aus der Region für die Region». Ausserdem wurde explizit erwähnt, dass ausschliesslich Holz aus der Region verwendet werden dürfe. «Wir wollten unter keinen Umständen, dass Holz aus dem Ausland angeliefert wird», sagt Zbinden.

Seit gestern zeugt ein Zertifikat von der Verwendung einheimischen Holzes an der Fassade des Werkhofs, überbracht von Rico Kaufmann vom Holzbauunternehmen Kaufmann Oberholzer, das am Bau beteiligt war: «Wir sind überzeugt, dass die Holzbauweise ökologisch nur vertretbar ist, wenn die Lieferkette regional funktioniert.»

### 12 000 Arbeitsplätze in Gefahr

Nebst den Akteuren aus der Holzbranche rief schliesslich auch Regierungsrätin Carmen Haag, Vorsteherin des Departements Bau und Umwelt, dazu auf, vermehrt Schweizer Holz zu verwenden. «Wenn wir die Holzbranche jetzt nicht aus Überzeugung unterstützen, ist es absehbar, dass viele dieser Unternehmen dem Druck aus dem Ausland nicht standhalten können und aufgeben müssen», so die Regierungsrätin. 12 000 Arbeitsplätze in der Forstwirtschaft und der Holzverarbeitung seien in der Schweiz akut gefährdet. Im Sinne der Erhaltung der Schweizer Holzbranche und der Umwelt zuliebe seien alle gefordert, jetzt erst recht konsequent auf Schweizer Holz zu setzen. «Wir müssen bereit sein, den Preis von Schweizer Holzwaren und Schweizer Arbeit zu bezahlen», so die Regierungsrätin.

Datum: 19.03.2015

# Thurgauer Zeitung



Thurgauer Zeitung  
8501 Frauenfeld  
052/ 723 57 57  
www.thurgauerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 34'200  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 681.013  
Abo-Nr.: 1094295  
Seite: 17  
Fläche: 39'354 mm<sup>2</sup>



Bild: Reto Martin

Gemeindeammann Ruedi Zbinden (rechts) zeigt Regierungsrätin Carmen Haag und Kantonsforstingenieur Daniel Böhi den aus hauptsächlich regionalem Holz erstellten Werkhof Bussnang.